

**Gegenstand: Einleitung des Stadtumbauprozesses gemäß §§ 171a-d BauGB  
Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen  
Entwicklungskonzeptes für das Gebiet "Entwicklungsband Kernstadt  
Nord" gemäß § 171b(2) BauGB  
Vorlage: 0267/2010**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Vorsitzende erinnert an die Diskussion in der letzten Sitzung und bittet nun über die Vorlage abzustimmen.

Ausschussmitglied Neugebauer sieht weiterhin ein Informationsdefizit.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass zwischen der letzten Sitzung und der jetzigen Sitzung Gelegenheit bestanden hätte, sich mit Fragen an ihn oder die Verwaltung zu wenden. Außerdem könnten jetzt noch Fragen gestellt werden.

Ausschussmitglied Seither spricht sich für die Vorlage aus.

Ausschussmitglied Ableiter möchte das Gelände des Güterbahnhofs erhalten, um Flächen zur Verfügung zu haben, wenn künftig ein höherer Bedarf für den Schienenverkehr entstehen sollte. Für den Rest des Gebietes sieht er keinen großen Entwicklungsbedarf mehr. Er lehnt deshalb die Vorlage ab.

Ausschussmitglied Boiselle empfiehlt die Sache nicht zu verschieben und über die Vorlage abzustimmen.

Ausschussmitglied Cußler lehnt die Vorlage ab, weil die angegebenen Kosten in der Höhe nicht gerechtfertigt seien, da dafür nur die planerisch inhaltliche Vertiefung, die Projektsteuerung und die Moderation erbracht würden, während die analytischen Grundlagen von der Stadt erarbeitet würden.

### **Beschluss (bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung):**

Der Bau- und Planungsausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Stadtumbauprozess wird eingeleitet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das Gebiet „Entwicklungsband Kernstadt Nord“ gemäß § 171b (2) BauGB zu erstellen.
3. Das Planungsbüro FIRU mbH, Kaiserslautern, wird beauftragt, das Konzept in enger Abstimmung mit der Verwaltung zu erarbeiten, sobald die im Nachtrag beantragten Haushaltsmittel beschlossen sind.

**Gegenstand: Nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb für die Neuordnung des Rheinufers im Bereich der "Alten Ziegelei" in Speyer - hier: Auslobungstext (Wettbewerbsaufgabe)  
Vorlage: 0302/2010**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Ausschussmitglied Jaberg fragt, ob die Formulierung auf Seite 33 der Vorlage unter Ziffer 6.2.8 anstatt „30 % unter den geltenden Anforderungen“ nicht „30 % über den geltenden Anforderungen“ lauten müsste. Der Vorsitzende sagt Prüfung zu.

Ausschussmitglied Ableiter lehnt die Vorlage ab. Er kritisiert, dass der Fluss eingeschränkt und die Hochwasserschutzlinie nach vorne verlegt werde.

Ausschussmitglied Feiniler erklärt, dass seine Partei lieber einen offenen Wettbewerb gehabt hätte.

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Information zu Kenntnis.

6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 18.08.2010



6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses 18.08.2010 **Werner Schineller**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriidruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!